



Am Gipfelhang, dahinter die Leobner Mauer

### Charakteristik:

Der kürzere aber auch stärker frequentierte Weg auf den Leobner führt aus dem Talschluß des Johnsbachtales beim Gehöft Gscheidegger über die Grössinger Alm ins Leobner Törl. Das Panorama ist außerdem schon nach wenigen Schritten grandios und weitet sich ständig (sofern man sich ab und zu umdreht). Bis auf den stellenweise etwas engeren Graben im sogenannten Sautrog und den kurzen Gipfelhang ist das Gelände recht einfach begehbar.

<b>Hangausrichtung/Exposition:</b> bis ins Leobner Törl nordseitig, darüber ostseitig	<b>Dauer:</b> Aufstieg: 2,5 – 3 Std. Abfahrt: 0,5 - 1 Std. Höhendiff.: 1020 Hm	<b>Schwierigkeit:</b> II-III
<b>Talort:</b> Johnsbach (753m)	<b>Stützpunkte:</b> unterwegs keine	<b>Karte:</b> ÖK 100 Hieflau u. ÖK 131 Kalwang
<b>Ausgangspunkt:</b> Parkplatz oberhalb des Gehöftes Gscheidegger im Talschluß des Johnsbachtales (1016m)		

### Tourenverlauf:

Vom Parkplatz beim Gscheidegger folgt man dem Weg (Sommermarkierung) durch den Graben hinein zur Grössinger Alm (1319m), hier über die Almwiesen in südlicher Richtung in den Sautrog, einem stellenweise etwas engeren Grabengelände, durch welches man ins Leobner Törl gelangt. Im Törl biegt man schließlich nach Westen um und gelangt am Fuße der Leobner Mauer in einen schönen Karboden, aus diesem schließlich über den Gipfelhang zum höchsten Punkt mit dem Gipfelkreuz.

Abfahrt: entlang der Aufstiegsroute

### Tipps:

Im Johnsbacher Talschluß empfiehlt sich vor allem bei Pulver auch die Tour auch den Gscheideggkogel